

Initiativbewerbung: Bewerbungsanschreiben

Beitrag von „Shaun“ vom 3. August 2008 19:57

Hallo,

ich bin bereits seit einigen Jahren mit MA-Abschluss als Honorandozentin an einer Berufsfachschule in freier Trägerschaft tätig und möchte gern in ein Angestelltenverhältnis wechseln, weswegen ich gerade Initiativbewerbungen an Privatschulen verfasse.

Ich frage mich, ob Bewerbungsanschreiben für Schulen im Gegensatz zu solchen für eine PR-Agentur oder ein Lektorat eher konservativ sind oder ob auch hier ein besonders kreativer Einstieg unerlässlich ist. Ich möchte es z.B. vermeiden das Anschreiben mit "hiermit bewerbe ich mich um..." zu beginnen und bin auf der Suche nach einer geeigneten Formulierung. Wie ein solches Schreiben aufgenommen wird, hängt natürlich immer von der Persönlichkeit des Lesers ab, aber gibt es vielleicht Grundsätzliches, das ihr mir aus eigener Erfahrung raten würdet? Welche Punkte sollte eine Initiativbewerbung als Quereinsteiger in den Lehrerberuf unbedingt enthalten (neben der Motivation, warum man sich an der jeweiligen Schule bewirbt und dem Herausstellen der fachlichen Qualifikation und den individuellen Stärken natürlich)?

Vielen Dank für eure Hilfe!

Shaun